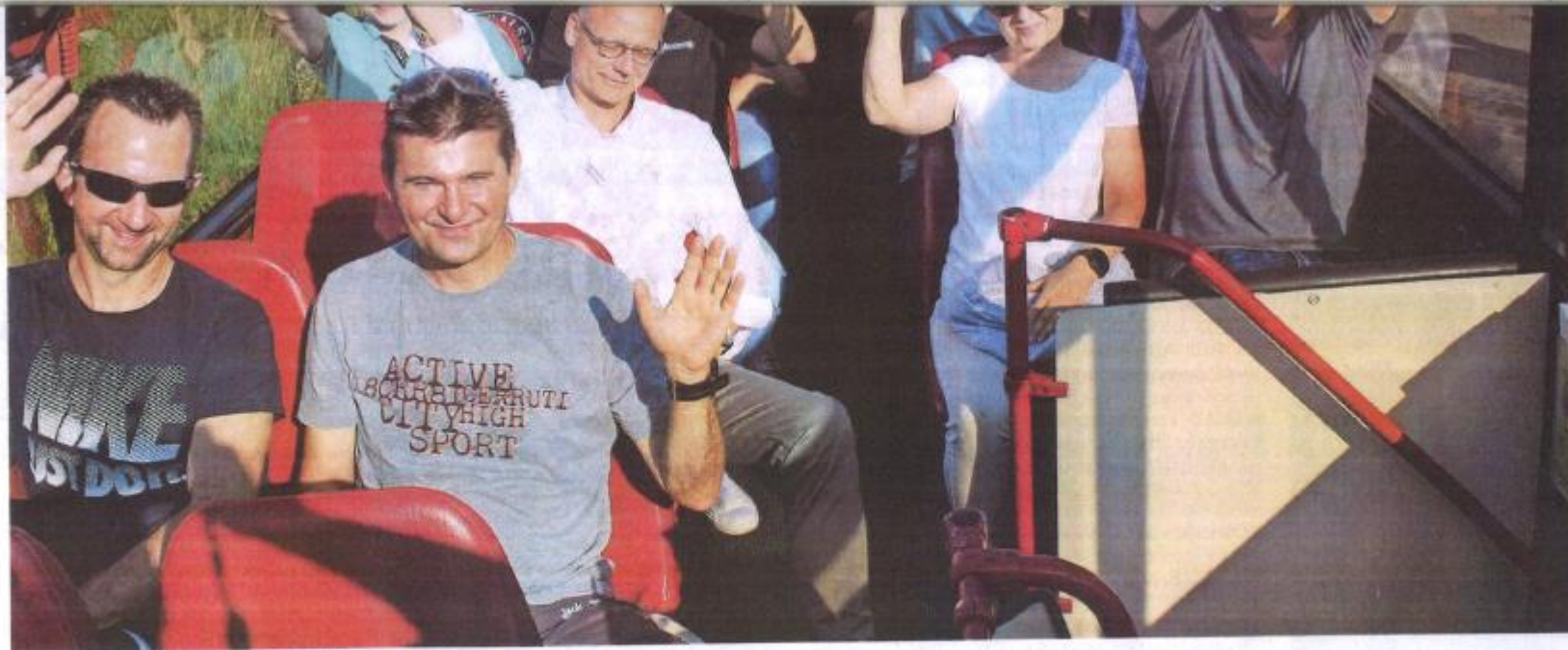


Von unserem Redakteur
Helmut Buchholz

Es sind nur noch wenige Tage bis zum 11. Stimme-Firmenlauf. Am Donnerstag, 25. Juli, werden wieder mehr als 7000 Teilnehmer in Heilbronn in Vierer-Teams an den Start gehen. Bei zehn Firmenläufen waren insgesamt schon 54000 Läufer im Ziel. Doch nur 35 von ihnen haben alle zehn Läufe absolviert. Als kleines Dankeschön für die Treue haben die Veranstalter, die Heilbronn Marketing GmbH (HMG) und die Eventagentur Hamann and Friends, diese echten Firmendauerläufer zu einer Heilbronner Sightseeing-Tour mit dem roten Doppeldecker City-Tour-Bus eingeladen, inklusive Einkehr im Weingarten der WG Heilbronn. 20 Jubiläumsläufer folgten der Einladung. Was treibt sie an, immer wieder an den Start zu gehen?

„Am Anfang haben wir uns aus eigener Initiative beim Firmenlauf angemeldet, dann ist das stetig gewachsen und jetzt machen fünf Teams in der Abteilung mit“, berichtet Jürgen Welz (45), der in der Audi-Lackiererei arbeitet. Sein Kollege Gerhard Schmierer ergänzt: „Da sind auch Kollegen dabei, die mit Laufen wenig zu tun haben.“ Eine gewisse Grundfitness sei ja vorhanden, und die knapp sechs Kilometer lange Strecke könne man gut bewältigen. Bei den Audi-Lackierern wird der Grundgedanke des Firmenlaufs gelebt. „Vom Chef bis zum Bandarbeiter sind alle dabei. Die Zeit ist zweit-rangig“, versichert Jürgen Welz. „Unser Team ist durch den Lauf tatsächlich zusammengewachsen“, hebt Gerhard Schmierer hervor. Auch im Arbeitsalltag. Drei Viertel aller Läufer seien zudem nach dem Rennen bei der After-Party dabei.

Teamegeist „Der Firmenlauf ist eine tolle Sache, mal etwas gemeinsam im Kollegenkreis außerhalb des Business zu tun“, lobt Rolf Scheidt von der Hoerner-Bank das besondere Sportereignis. „Und wir dachten uns, wenn das schon organisiert wird, dann nutzen wir das für uns“, fügt der 48-Jährige an. Die Hoerner-Bank motiviere nicht nur Läufer, viele Mitarbeiter würden sich auch als Fans beteiligen. „Nach dem Lauf gehen alle noch gemeinsam eine Pizza essen.“ Die Firmenläufe hätten immer Spaß gemacht. Scheidt: „Der Termin ist bei uns gesetzt.“ Der Teamgedanke stehe wirklich im Vordergrund. „Unsere Läufer kommen aus den unterschiedlichsten Abteilungen, vom Chef bis zum Azu-



Die Treuesten der Treuen beim Firmenlauf

Veranstalter bedanken sich bei Teilnehmern aller zehn Starts – Vorfreude vor dem elften Spaßrennen ist groß



Jakobine Biehl kann es nicht ganz glauben, dass sie schon zehn Mal in Folge beim Firmenlauf mitgemacht hat.



Jürgen Welz (rechts), Gerhard Schmierer freuen sich darüber, dass auch viele ihrer Kollegen beim Stimme-Firmenlauf an den Start gehen.



„Der Firmenlauf ist eine tolle Sache, etwas gemeinsam im Kollegenkreis außerhalb des Business zu tun“, so Rolf Scheidt.

bi. Da begegnet man sich mal in einem ganz anderen Kontext.“ Jakobine Biehl kann es nicht ganz glauben, dass sie schon zehn Mal in Folge beim Firmenlauf mitmachte. „Ich bin überrascht, wie schnell die

zehn Jahre vergangen sind“, sagt die Sachgebietsleiterin Gewässer- und Hochwasserschutz im Amt für Straßenwesen des Heilbronner Rathauses. Die 54-Jährige ist diejenige, die die Anmeldung für ihre Kollegen or-

ganisiert. Drei Teams kommen so zustande. „Ich mach’ das als Motivation und für die Gesundheitsvorsorge für die Kollegen“, erklärt Jakobine Biehl. Beim Firmenlauf gehe es um den Spaß. „Das Gemeinsame ist

das Tolle.“ Wenn der Termin des Rennens näherrückt, „fangen alle bei uns an zu trainieren. Und täglich grüßt das Murmeltier...“

Für HMG-Geschäftsführer Stefan Schoch ist es schon erstaunlich,

„wo der Lauf inzwischen angekommen ist. Wir haben vor zehn Jahren mit rund 1200 Läufern begonnen.“ Der Firmenlauf sei mittlerweile ein Imagefaktor für Heilbronn. Das Interesse sei riesig.

